

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unserer Correspondenten.)

Berlin, 4. März.

Von der Tagesordnung stehen zunächst Petitionen. Ueber eine solche betr. die Aufhebung der Pensionen bereits im Ruhestand befindlicher Beamten beantragt die Kommission Ueberlegung zur Tagesordnung. Das Gut beschließt demgemäß. Ebenfalls bedenklich wird eine Petition der Freundinnen junger Mädchen in Heidelberg wegen Regelung des Kellnerinnenwesens dem Reichstagsler zur Berücksichtigung übergeben.

Eine Petition betr. die Wiedergabe des Leibes Raths in Preußen und die Vergebung eines Vermögensdankes dem Reichstag zur Tagesordnung und Ueberweisung als Material erledigt. Ebenfalls liegen noch verschiedene die Sozialgesetz betreffende Petitionen vor. Die Kommission beantragt: 1. Ueberlegung zur Tagesordnung; 2. Ueberweisung an den Reichstag als Material.

Hg. Vennemann (fr. Fr.). Ich will gegen den Antrag der Kommission nichts einwenden, sondern nur auf die Möglichkeit der dem Reichstag über die Verordnungen zu erlassen, die eine Verteilung des Tages an Sonntagen vollständig und die andere gebietet das Verfügen der in den Schulen ausgetragenen Waren am ganzen Sonntag. Es wäre doch sehr, wenn vom Reichs als Veranstaltung genommen würde, um solche Fälle zu verhüten.

Ministerial-Direktor v. Weobbe: Das Reichstag des Innern ist hierin nicht zuständig, seine Kompetenz erstreckt sich nur soweit, als es sich um gewerbliche Beschäftigung von Arbeitern an Sonntagen handelt. Ich möchte übrigens darauf aufmerksam machen, daß die Verfassung der Schulferien an Sonntagen allerorts besteht.

Der Antrag der Kommission wird darauf angenommen. Auf der Tagesordnung steht alsdann der Antrag (Gesetzesentwurf) Artion u. Gen. betr. Abänderung des § 2 des Gesetzes von 1875 über Ermächtigung und Vergebung von Strafverfügungen. In Verbindung damit wird auch ein gleichzeitiger Antrag über zur Beratung gestellt.

Hg. Winterer (Christl.) betrauert erbeten, indem er die Zustände als unerträglich bezeichnet, wie sie sich in den Reichstagen unter der Herrschaft des Diktaturparagrafen herausgebildet haben.

Hg. Gaeffler (franz.) tritt ebenfalls für den Antrag ein. Es sei ungesund, wie man die außerordentlichen Vollmachten, die während der

letzten nötig gewesen seien, heute noch aufrecht erhalten könne. Der Diktaturparagraf ist jetzt überflüssig und habe ja auch in den letzten Jahren nur noch selten angewendet zu werden brauchen. Diese Zustände könnten überdies ohnehin ausgemerzt werden. Er bitte die Regierung dringend, den Diktaturparagrafen zu beseitigen, der nur die Verhängung von Strafverfügungen mit dem Reichs hinder.

Hg. v. Hünn (nl.). Ich frage mich, daß die Strafe in so richtiger Weise begründet werden könnte. Wie werden wir freim, wenn es in Zukunft möglich sein wird, die Diktaturparagrafen aufzuheben, aber unglücklich sind wir nicht in der Lage, den Anträgen zuzustimmen. Denn wenn die Regierung, die doch für die Sicherheit des Landes verantwortlich ist, glaubt, nicht ohne diesen Paragrafen auskommen zu können, so muß mir außer Stande, ihr die Strafen, die sie fordert, zu verweigern. Wir können dies nicht, weil wir in nationalen Fragen der Sicherheit mit der Regierung gehen wollen. Trotzdem gehen auch wir die Werbung herbei, welche die Aufhebung des Paragrafs ermöglicht.

Hg. Vennemann (fr. Fr.). Es erwies der nationalen Frage einen solchen Dienst, wenn Sie sie hier bereinigen. Wenn Sie gegen über den sachlichen Argumenten sogar einen Schritt von der Reden legen. Sie könnten den Antrag nicht annehmen, weil die Regierung die Strafmacht verlangt, ja da hören Sie auf, eine liberale Partei zu sein. Wenn hätte jemals die Regierung aus Vollmachten verzichtet? Und wenn Sie sagen, es handle sich um den Schutz eines Grenzlandes, ja kann werden Sie die Diktatur dort nicht aufheben können, denn Grenzland mit Strafverfügungen immer wieder, so lange Sie nicht ganz Frankreich erobern. (Heiterkeit.) Meine Freunde werden entscheiden für die vorliegenden Anträge eintreten.

Hg. v. Stumm (freisinnl.): Mein Parteigenosse Gaeffler hat nur für seine Seiten gesprochen, im letzten steht die Rechte auf dem Standpunkte v. Hünn's. So lange die Regierung solche Vollmachten zu brauchen glaubt, kann man sie ihr nicht vorerhalten. Auch meine Freunde werden sich sehr freuen, wenn herein eine Werbung eintritt.

Hg. v. Dornberg (Kr.). Ich will auf die Materie selbst nicht eingehen, sondern nur erklären: Für die Aufhebung des Diktaturparagrafen sind meine Freunde stets eingetreten, und sie werden es auch heute thun.

Hg. Weibel (Soz.): Jetzt lebt ja in Strafverfügungen die zweite Generation, welche denkt garricht daran, daß das Land jemals nicht zu Deutschland gehören sollte. Wenn dort eine Regierung auch jetzt, nach 27 Jahren, nicht ohne Diktatur auskommen kann, so ist sie eben nicht

weil. In den eifrig-lothringischen Regierungen herrschen Junfer Wäurer, wie sie auch sonst in Deutschland vorkommen. Die Regierung verbreitert dort die Einwirkung durch allerlei kleine Maßnahmen. Der jetzige Zustand ist eine Schmach und Schande für Deutschland.

Hg. Weibel (Soz.). Meine Partei ist der Meinung, daß es Niemand besser erörtern könne, als die Regierung, wann der jetzige Zustand aufgehoben sei. Jedenfalls kann sie nicht überleben, als Herr Weibel. Fremde macht es den Regierungen sicher nicht, den jetzigen Zustand aufrecht zu erhalten.

Hg. Reich (Soz.): Ich habe gar keine Partei bekommen, was alles in 27 Jahren in Strafverfügungen schon erreicht ist. Früher erfolgte die Verwaltung teilweise von Berlin aus, jetzt ist sie ganz selbstständig, sie liegt jetzt gänzlich ganz in den Händen der Landesregierungen. Eine Diktatur gibt es dort nicht, denn so ist der Diktatur der Staatshalter ist gerecht, mild, ein Beschützer der Interessen des Landes, dessen Vertrauen er genießt. Auch die Verhältnisse des Staatsrechts v. Husse fallen werden im ganzen Lande anerkannt. Die Beamten thun im vollsten Maße ihre Pflicht.

Hg. Weibel (Soz.). Ich frage hier, die Diktatur hinhin zu einem Vermeidung der eifrig-lothringischen Bevölkerung mit dem Reich — daher muß ich ihr.

Hg. Berner (Antiken.) schließt sich den Ausführungen des Vorredners an.

Was einer kurzen Ausdauerüberlegung mögen Sie auch Hg. Reich und Hg. Weibel mit einem Schlußwort des Hg. Simons schließt die erste Lesung. Der Abänderung über einen Antrag Simons, sofort die zweite Lesung vorzunehmen, zweifelt Hg. v. Stumm die Beschäftigung des Reichs an.

Präsident v. Bülow: Ich teile den Wunsch, habe es aber für unmöglich, die Sitzung einzutreten zu lassen. Die Sitzung ergeht als amende nur 133 Abgeordnete. Das Gut ist also beschlußfähig.

Nächste Sitzung Montag: Postvorlage.

Bekehrungen über unpünktliche Zustellung des General-Anzeiger" bitten wir umgeändert unserer Expedition, in der G. Ulrichstraße 16, anzulegen zu wollen.

Schuhwaaren 45 Gr. Ulrichstraße 45. Damen-Knopfstiefeln, feines gemastetes Kalbleder, gelb gepolst. n. 8,50 Mk. Damen-Knopfstiefeln, braun, 8,50. Damen-Knopfstiefeln, braun, 7,50. Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, schickbequem, eleganteste Form n. 11,-. Damenknopfstiefeln, la. gemastetes Kalbleder, 6,50. Damen-Knopfstiefeln, weiß, 5,50. Damenknopfstiefeln, weiß, 3,50. Herren-Schnürstiefeln, la. Schickbequem, gemastet, ohne Stahl, 10,-. Herren-Schnürstiefeln, la. Kalbleder, gemastet, ohne Stahl, 10,-. Herren-Schnürstiefeln, la. Schickbequem, ohne Stahl, 9,-. Herren-Schnürstiefeln, Kalbleder, mit Rib-Einlage, 9,50. Herren-Schnürstiefeln, Weiß, 8,-. Konfirmanten-Schuhe, 3,50. Konfirmanten-Schuhe, 3,50. Konfirmanten-Schnürstiefeln, 4,50. Kinder-Schnür- und Knopfstiefeln, 1,85. Kinder-Schnür- und Knopfstiefeln, 1,70. Geflügelstiefeln, 0,35. Herren-Schnürstiefeln, 4,50. Herren-Schnürstiefeln, 5,50. Herren-Schnürstiefeln, 4,50. Damen-Verkaufsstiefeln, 2,-. Damen-Verkaufsstiefeln (Radstiefeln), 1,80. Damen-Verkaufsstiefeln, gemastet, 1,75. Damen-Verkaufsstiefeln, 1,50.

Statt jeder besonderen Empfehlung gegen Husten etc. C. Lück's Gesundheits-Krauter-Honig. befränkt ich mich darauf wahrheitsgetreue Aussage und den täglich einlaufenden Briefen zu geben. Dr. Hermann, den es interessiert, selbst die genaue und volle Naturgeschichte erörtern können und damit jeder Bedenke ohne Ausnahme sich, meine ich die wollen überlassen. C. LÜCK, COLBERG. Prospekt bitte jederzeit gratis zu verlangen. Preis Mk. 1,75 und Mk. 3,50. Probeflasche Mk. 1,-. Niederlagen in fast allen Apotheken. Nur bei Herrn C. Lück, Colberg.

Gegen Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfung. Dr. Fernest'sche Lebensessenz nur acht von C. Lück Colberg. seit 67 Jahren bewährt. Ingeordnete glänzende Anerkennungen. Nur acht mit Herrn C. Lück, Colberg, steht auf die Verdauung eine außerordentlich vollständige Wirkung aus und ist bei langwierigen erkrankten Kindern, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, vorwiegend bei Säuglingen, sehr wirksam. Die angegebene Verdauungsstörung werden leicht geboden und die milde, gelinde Wirkung stellt sie auch bei den meisten anderen Fällen her. Man bitte sich für Nachahmungen. Prospekt bitte jederzeit gratis zu verlangen. Zu haben 1 Mk., 1,50 Mk. und 3 Mk. in fast allen Apotheken.

Goodyear Welt-Schuhe u. Stiefeln in der allbekannt billigsten Preisen und nur la. erprobte Marken, welche sich Jahren nur in besten Qualitäten führe. nur Wiener Schuhwaarenbazar Sr. Jacob, 45 Gr. Ulrichstraße 45, nächstes Schaulager am Platz. Hein's Frauenstiefeln. als abholen sicher bekannt, was zahlreiche Anerkennungen bestätigen. Nur zu beziehen von der Fabrik in Frau Detin, Berlin, Zimmerstr. 9, selbst Oberbekannte a. d. Kgl. Universität - Reueenlinie. Bekleidende Abhandl. (für die Franzosen meistbesucht) vornehmlich geg. 50 Pf. Briefmarken.

Amthliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung. 1. In der Zeit vom 16. bis 28. Februar er. sind nachstehende Gegenstände als veräußert abgeben resp. angekauft worden: 1 Koppfman, 1 Zoidenmaße, 1 Mauerkrum, 1 eigene Handhabe, eine Anzahl Anordnungen, 1 Bedarf Kautschuk, 1 Dohle, 1 vierdrücker Handrollwagen, 1 Paar Handhabe, 1 Portemonnaie, 1 Schirm, 1 goldener Ring, 1 Kette, 1 Goldring, verschiedene Weisfische, 1 Speyer, 1 gelbes Leder, 1 Kasten gegen Nadelstich, 1 goldener Kettenring, 1 Handbrenner, 1 Gradmesser, 1 Waage. 2. Zu veräußert sind ferner abgeben resp. angekauft: 1 Perle für Kinder, 1 Nadelsticker, 1 kleine goldene Uhrfette, 1 goldene Uhrfette, 1,50 Mark (Goldring), 1 silberne Remontrageuhr mit Nadelstich, 1 Portemonnaie mit 124 Mark, 1 Gürtelgehör mit 5000 Mark, tauchend mit 2 100 Mark-Scheinen, 1 goldener Zetteln-Reißer mit Photographie.

Am die unbekanntes Eigentümern der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 3 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1888 zu führen werden wird. Gehaltliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizei-Sekretariat IV, Rathhausstr. 19, L. Zimmer Nr. 36, erteilt. Halle a. S., den 2. März 1898. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Die Ueberhöfliche, welche in der vom 10. bis 15. Februar 1898 beim südöstlichen Postamt abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat November 1896 verlegten und erneuerten Pflaster (Klosterbauern von 54001 bis 54022) und Pflastersteine in braunen Grund) erlegt sind, sowie die in der Versteigerung freigeordneten Pflaster sind innerhalb der eintägigen Versteigerungsfrist vom 2. März 1898 bis 11. März 1898 bei der Kasse des Postamtes gegen Rückgabe der Pfandbescheide und gegen Quittung in Empfang zu nehmen. Alle in dieser Zeit nicht abgebenen Ueberhöfliche und freigeordneten Pflaster verfallen dem Referenten des Postamtes bzw. der Ortswahlmänner. Halle a. S., den 28. Februar 1898. Das Postamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung. Der am 13. November 1881 zu Schloßgöppach geborene Bauer Friedrich Gieseler entzieht sich der Erbe für seine Familie, wobei derselbe auch öffentlichen Mitteln unterstellt werden muß. Wir bitten um Mitteilung des Familienstandes des Genannten. Halle a. S., den 31. Januar 1898. Die Grundbesitzer. Jernial.

Bekanntmachung. Die Aufhebung des § 9 des Regulativs vom 8. August 1885, betreffend die landwirtschaftlichen Verhältnisse bei ansteckenden Krankheiten, nach welcher Herrg., Familienhäupter, Haus- und Hofwirthe verpflichtet sind, von ansteckenden Krankheiten der Polizei-Verwaltung unverzüglich Anzeige zu erstatten, wird hierdurch mit dem Bemerkten in Erinnerung gebracht, daß diese Anzeigen schon zu erstatten sind, wenn der Verdacht einer ansteckenden Krankheit vorliegt. Die Unterlegung solcher Anzeigen nicht Strafe nach § 8 des Regulativs. Halle a. S., den 1. März 1898. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Die Aufnahme der Schulpflichtigen Kinder findet für die katholische Volksschule in diesem Jahre Dienstag den 8. März er., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der Volksschule 1 und 2 an der Reuen Brennen 13, in der ersten Wächterstraße, durch Herrn Rektor Grothe statt. Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1. October 1897 fünf Jahre alt geworden ist. Diejenigen Kinder, welche dieses Lebensjahr in der Zeit vom 1. October 1897 bis zum 31. März 1898 erreichten, werden erst mit dem 1. April 1898 schulpflichtig. Bei der Anmeldung sind der Tauf- und Taufbescheinigung vorzulegen. Im Hebrigen wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Unterlegung der Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes den dazu Verpflichteten strafällig macht. Halle a. S., den 28. Februar 1898. Die katholische Schul-Kommission. Dr. Kröbe, Stadtschulrath.

Bekanntmachung. Die beiden südöstlichen Grundstücke Nr. 16 und 16 von zusammen ungefähr 500 qm Rückensicht sollen öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf Montag den 4. April 1898, Vormittags 10 Uhr im Rathhaus zu Halle a. S., Zimmer Nr. 25, anberaumt, zu welchem Zeitungsstücke mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen in der Registratur-Sach-Registatur, Zimmer 10 des Rathhauses, eingesehen werden können. Jeder Bietende hat im Termin eine Beträge von 1000 A zu hinterlegen. Halle a. S., den 11. Februar 1898. Der Magistrat. Stamb.

Bekanntmachung. Die Auction des südöstlichen Postamtes, welche im Monat März 1898 im Auctionszimmer des Postamtes abgehalten werden wird, beginnt Donnerstag den 10. März und wird vorwiegend in 5 Lose in Auktionsform abgehen. Es kommen an jedem Tage Zuführungen aller Art, sonstige Geld- und Silbergegenstände, wie: Ketten, Ringe, Uhren u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke zum Verkauf. Halle a. S., den 3. März 1898. Das Postamt der Stadt Halle a. S.

rot, empf. 12. D. 1.60 m. Sa ne ttel

Bekanntmachung.

Nach § 7, Absatz 4 des Regulativs für die Erhebung der Hundsteuer in der Stadt Halle, § 2, gilt die Erhebung von der Hundsteuer nur für die im Freisicht angegebene Zeit.
Wird sie weiter beantragt, so ist vor Ablauf derselben ein neuer Antrag zu stellen, widrigenfalls der Besitzer der Steuer befreit bleibt.
Anträge auf Erhebung von der Hundsteuer für das Rechnungsjahr 1898/99 sind daher vom 1. April d. J. ab und ist schriftlich anzubringen.
Halle a. S., den 1. März 1898.

Der Magistrat.
Stabs.

Bekanntmachung.

Unsere Verfügung vom 11. Januar d. J., in welcher vom 1. April c. ab die Erhebungen an den Sonntags- und feiertags-Nachmittagen untersagt wurden, haben wir hierdurch auf.
Halle a. S., den 3. März 1898.

Der Magistrat.
Stabs.

Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, hieselbst Kleine Ulrichstraße 3 (Kanzleigasse 4) belegen Grundstück mit einer (nach Abzug der nachstehend zu erwähnenden abzutretenden Fläche von ca. 76 qm) verbleibenden Restfläche von ca. 160 qm Fläche soll öffentlich meistbietend verkauft werden.
Hierzu ist Termin auf:

Montag den 4. April 1898, Vormittags 11 Uhr
in der Rathshaus - Rathsausschuss Zimmer Nr. 25 - anberaumt, zu welchem die Wohnungsluftige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen und der dazu gehörige Lageplan in der Magistrats-Registrierung A - Zimmer Nr. 10 des Rathshauses - einzusehen werden können.
Jeder Bieter hat im Termin eine Wohnungs-Cautions von 500 Mark zu hinterlegen.
Halle a. S., den 11. Februar 1898

Der Magistrat. Stabs.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder findet in diesem Jahre bei den hiesigen hiesigen Mittels- und elementarischen Volksschulen, wie folgt, statt:
I. Bei der Aufnahmeprüfung durch Herrn Direktor Göge von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, und zwar:

- 1. Montag den 7. März in der Mittelschule 2, Charlottenstraße 15, für die Kinder, welche die Klassen Erste, Zweite und Dritte besuchen sollen.
- 2. Dienstag den 8. März in der Mittelschule 3, Cleverstraße 7, für die Kinder, welche die Klassen Erste, Zweite und Dritte besuchen sollen.
- II. Bei der hiesigen Mittelschule durch Herrn Direktor Steger von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, und zwar:
1. Montag den 7. März in der Mittelschule 1, Dr. Steinstraße 60, für die Kinder, welche in dieser Schule, und
2. Dienstag den 8. März in der Mittelschule 4, Breitenstraße 5, für die Kinder, welche in dieser Schule Aufnahme finden sollen;
- III. Bei den Volksschulen, und zwar:
a. durch Herrn Direktor Dr. Wohlrade in der Volksschule 5 und 6, Taubenschule 13,
1. Montag den 7. März, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags für die Kinder, welche die Volksschule 5 und 6 in der Taubenschule 13, und
2. Dienstag den 8. März, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags für die Kinder, welche die Volksschule 11 und 12 in der Hülberstraße 125 und 126 besuchen werden;
b. durch Herrn Direktor Dr. Wohlrade in der Volksschule 7, Reifstraße 13,
1. Montag den 7. März, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags für die Kinder, welche die Volksschule 7 und 8 in der Reifstraße 13 resp. Schillerstraße 47,
2. Dienstag den 8. März, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags für die Kinder, welche die Volksschule 3 und 4 in der Hermannstraße 32, und
3. Donnerstag den 10. März, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags für die Kinder, welche die Volksschule 13 und 14 in dem ehemaligen Freyberg's Garten besuchen werden;
c. durch Herrn Direktor Göge, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, und zwar:
1. Montag den 7. März, in der Volksschule Neue Promenade 13 für die Kinder, welche diese Schule, und
2. Dienstag den 8. März, in der Volksschule 10, Liebenauerstraße 152, für die Kinder, welche die Volksschule 9 und 10 in der Liebenauerstraße 151 und 152 besuchen werden.

Bei der Anmeldung sind der Tauf- und Taufbüchlein vorzulegen.
Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1. October 1897 fünf Jahre alt geworden ist. Diejenigen Kinder, welche das fünfte Lebensjahr in der Zeit vom 1. October 1897 bis zum 1. April 1898 vollenden, werden erst mit dem 1. April 1899 schulpflichtig.
Im Uebrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten darauf noch besonders aufmerksam gemacht, daß die Ueberlieferung der Anmeldung bei schulpflichtigen Kindern, welche die Klassen Erste, Zweite und Dritte der hiesigen hiesigen Mittels- und elementarischen Volksschulen besuchen, im Voraus angemeldet werden sind, eine nochmalige Anmeldung derselben seitens der dazu Verpflichteten an den oben bezeichneten Tagen nicht erforderlich ist.
Halle a. S., den 28. Februar 1898.

Die Schul-Kommission.
J. B. Dr. Krähe, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die „Vereinigte Pommerische Eisengießerei und Gießerey Maschinenbauanstalt vorm. Haack & Sittmann“ beabsichtigt im Stadtbereich Halle a. S., zwischen Thurm- und Liebenauerstraße, Kantonsplatz 2, Parzelle 401/90 eine Metallgießerei zu errichten.
Zu Gemäßheit des § 17 der Reichsgemeindeordnung wird dieses Vorhaben mit der Auforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei dem unterzeichneten Stadtausschusse schriftlich in 2 Exemplaren einzubringen, oder zu Protokoll zu erklären, indem die ausdrückliche Verwarnung hinzugefügt wird, daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen nicht mehr angebracht werden können.
Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in dem Bureau des Stadtausschusses, Rathhaus (Wagengebäude), Zimmer Nr. 22, zur Einsicht aus.
Zur mündlichen Erörterung der es rechtigst erhobenen Einwendungen ist Termin von dem Kommitte des Stadtausschusses, Herrn Stadtrat Wolter auf Mittwoch den 23. März 1898, Vormittags 10 Uhr, im Rathshausgebäude, Hauptgangang, Markt, 2 Treppen, Kommissionszimmer 2 anberaumt worden.
Die Antragsnehmer und die etwaigen Widersprechenden werden hierdurch zu dem Termin unter der Verwarnung eingeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die Förderung der Einwendungen gleichwohl erfolgen wird.
Halle a. S., den 18. März 1898.

Der Stadtausschuss des Stadtkreises Halle a. S.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 (§. 39, Nr. 319) wird hiermit
die Bahnstraße
vom 15. März 1898 ab der regelmäßigen Reinigung unterworfen.
Von diesem Tage an ist jeder Eigentümer eines an obige Straße angrenzenden Grundstücks oder unterthanen Grundstücks verpflichtet, längs der ganzen Front seines Grundstücks das Straßenland bis zur Mitte des Fahrdammes in der durch die §§ 2 bis 6 und 8 der angelegenen Verordnung vorgeschriebenen Weise rein zu halten.
Halle a. S., den 2. März 1898.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausfchreibung.

Die Befreiung der Straße durch den Vorzugsgraben soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.
Angebote sind bis
Donnerstag den 10. März, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbureau einzubringen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, und die Bedingungen einzuzeichnen werden können.
Halle a. S., den 4. März 1898.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Der am 25. Juni 1856 zu Halle a. S. geborene Wirt Hermann Wenzel entzieht sich der Sorge für seine Familie, sobald dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.
Wer Erlauchen um Wittelsung seines Aufenthaltsortes,
Halle a. S., den 25. Februar 1898.

Die Armen-Verwaltung.
Senrat.

Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Zu Aufnahmen in das Gymnasium und in die Vorschule bin ich täglich von 12 bis 1 Uhr in meinem Amtszimmer bereit.
Das Schultjahr beginnt am **Dienstag den 19. April** mit Aufnahmeprüfungen für Gymnasium und Vorschule von 8 Uhr Vorm. ab.
Die Vorschüler ver sammeln sich **Mittwoch d. 20. April, 8 Uhr Vorm.** in ihren Klassen, die für 0 III. neu angemeldeten Kinder in der Aula.
Dr. F. Friedersdorf.

Bekanntmachung.

Die folgenden, der Frankenschen Stiftungen gehörigen Pläne sind zwar:
1. der Plan Nr. 82 im Hülberberg Felde, 3 ha 70 ar 36 qm,
2. der Plan Nr. 46 an der Wertheburger Gasse, 3 ha 99 ar 60 qm,
3. der Plan Nr. 12 in der weißen Neuf Herberg, 4 ha 12 ar 49 qm,
sollen vom 1. October 1898 ab auf 6 Jahre neu verpachtet werden. Es steht dazu die Vorkaufsberechtigung an.
Mittwoch den 9. März a. c. Vormittags 10 Uhr im Sekretariat unserer Hauptstelle, Reudnitzpl. 1 hier, an und werden Sachthältige dazu eingeladen. Die Sachthältigen liegen im Sekretariat aus.
Halle a. S., den 28. Februar 1898.

Das Direktorium der Frankenschen Stiftungen.

Vorschule Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler für alle Klassen nehme ich an den Wochentagen von 11-12 Uhr in meinem Amtszimmer (Kranken-Bürgerschule, part.) entgegen. Tauf- und Impfschein sind dabei vorzulegen.
Gentsch, Inspektor.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft beehren wir uns zu einer **außerord. Generalversammlung** auf **Donnerstag den 31. März a. c., Nachm. 2 1/2 Uhr** in das Hotel zur „Stadt Hamburg“ hier ergebenst einzuladen.
Tagesordnung:

- 1. Beschlußfassung über Vorschläge der Verwaltungsgesamtheit auf Verfertigung der Betriebsmittel und Tilgung noch vorhandener Verpflichtungen.
 - 2. Beschlußfassung über einen Antrag der Verwaltungsgesamtheit, betreffend die Statuten einer 1/2 Proz. Anleihe im Betrage von 150,000 Mk., bezw. Befreiung der hierzu erforderlichen Kapitalien.
- Gemäß des § 18 des Gesellschaftsstatuts sind nur diejenigen Aktionäre zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt, welche ihre Aktien ohne Dividendenbescheinigung und Zahlung bis zum 30. d. d. d. Nachmittags 5 Uhr bei der Gesellschaftskasse, Reudnitz 2, hinterlegt, bezw. an Stelle der Aktien können auch Bescheinigungen der Bankhäuser:
J. F. Lehmann in Halle a. S. und Reinhold Stehner in Halle a. S. und der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin, sowie öffentlicher Institute und öffentlicher Kassen oder die bei denselben als Depositum befindlichen Aktien hinterlegt werden.
Halle a. S., den 4. März 1898.

Halle-Hettstedter Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrath.
Lehmann, Königlich Kommerzienrat, Vorsitzender.

Staatl. konzess. Seminar

4. Kindergärtin, u. Privatlehrerin, Halle (Saale), Laurentiusstr. 7, vom 1. 4. ab März 13. Beginn des Semesters April. Pension. Prosp. Dir. Eyssell-Weidling.

Ein grosser Posten

Buckskin-Reste

besonders billig.
Julius Löwinberg,
Grosse Ulrichstrasse 20, 1. Etage.

H. Wiebach,

Lederhandlg. u. Schäftefabrik,
Halle a. S., Nikolaisstr. 12.

Lager fertiger Schäfte, sämtlicher Schuhmacher-Werkzeuge und Bedarfsartikel.
Lack und alle Schuhkonservierungsmittel.
Auschnitt von Zohlen- u. Oberleder.

Unentgeltlich

verleihe Anweisung zur Reinigung von Zahnteilchen mit und ohne Borsten. Kein Schmerzmittel. W. Galtberg, Berlin, Seidestraße 29. - Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidl. erklärte Dants u. Anrechnungsfreien bereuen die Wiederkehr des hässlichen Wlfs.

Zahn-Arzt Barbe, Halle, Geiſtſtr. 23.
- In Halle „In den 3 Schwestern“ -
Sprechstunden täglich 9-12, 2-5, außer Montage.
Sämtliche Zahnoperationen, künstliche Zähne.

gut erhalten, billig zu verk.
Rover, Kronprinzenustr. 4.

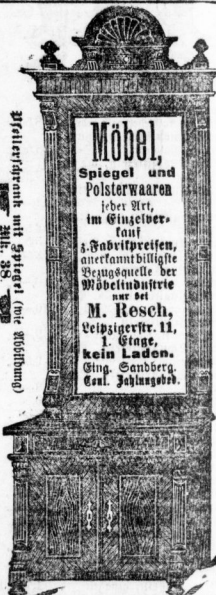


Trauringe

A Paar von 2, 4, 6, 10, 16, 20, 24, 30, 36, 40, 60 bis 600 Mk.
Armbänder u. 1, 2, 4, 6, 10 bis 200 Mk.
Medaillons für Herren u. Damen
b. 3, 5, 8, 10, 18 bis 40 Mk.
Herren-u. Damenketten
b. 1, 150, 2, 3, 4, 5, 8, 10 bis 60 Mk.
Ohrringe u. Brochen
b. 1, 150, 2, 3, 4, 6, 10, 15 bis 200 Mk.
Herren-u. Damenringe
von 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10 bis 20 Mk.
Halsketten, Kreuzen, Korallenketten, Manschettenknöpfe
von 2, 3, 4, 5, 6 bis 18 Mk.
Die Waaren sind in meinem Schaufenster mit dem Preis ausgestellt.
Grosse Auswahl.



Nusslo-Regulator
14 Tage gehend von
14 1/2 an bis 75 A.
Goldene
Damen-Remontoir
von 20 A an bis 300 A
Goldene
Herren-Remontoir
b. 50 A an bis 300 A
Silberne
Herren-Remontoir
von 10-65 A
Schwarze Stahl-
herren f. Herren u.
Damen von 12-40 A
Reisuhren b. 8 A an
Schäufchen b. 8 A an
Sehr gute Waare.
Für gutes Gehen letzte 2 Jahre Garantie.
H. Schindler,
Uhren- und Goldwarenhandlung,
Gr. Ulrichstr. 85, Eck der Brommende-
Wegstraße und beste
Reparaturen-Veranstalt.



Möbel,

Spiegel und
Polsterwaren
jeder Art,
im Glas-
auf
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
M. Resch,
Geiſtſtr. 11,
1. Etage,
kein Laden.
Eing. Sandberg,
Eing. Johannisstr.

Milch-Seife

der
Molkerlei
Querfurt
ist und bleibt die
beste Toiletteseife.
Vertriebt:
Rudolf Jacobi in Halle.
Special-Verk. Berlin.
Dr. Meyer, J. Aronowitz, 2. U.
b. d. Geiſtſtr., Markt u. Frauen-
Krautweien, sowie Wundschmerz-
nach langjähriger bewährter Methode
bestalt. u. besteigeltete Halle
falls in sehr kurzer Zeit. Genaue
Angabe. Preis 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.

Advertisement for 'C. H. Herren' clothing and other goods, including 'Echte', 'Christ', and 'Hönel' items. Includes text like 'Herren-...', 'Echte...', 'Christ...', 'Hönel...', 'Otto...', 'Hönel...', 'Hönel...', 'Hönel...'.

John David Kaffee & S. Baumnuckchen. Veredelung von Kaffeebohnen. Toronen & Baumnuckchen. Honigkuchen. Kaffee-Nährmittel.

C. Buchholz, Markt Nr. 7, neben Hotel zur Börse. Herren- u. Knabengarderobe. - billigste Besorgung. - Confirmanden-Anzüge. 9 Mr., 10 Mr., 11 Mr., 12 Mr., 13 Mr., 14 Mr., 15 Mr.

McGill's Lagerbier. Beste der Hausfrau die grössten Dienste zur Herstellung einer kräftigen, schmackhaften Suppe. Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Der verwöhnteste Feinschmecker wird befriedigt durch den Genuss von meinem edelsten alten Kornbrandtwein, so schön wie Cognac. Die 1/2 Flasche ca. 1 Mr. fort. incl. M. 1,00. Th. Franz, Halle a. S., Gr. Märkerstr.

Überzeugen Sie sich, dass unsere Fahrblätter u. Zählblätter in beiden Richtungen die allerbilligsten sind. Th. Franz, Halle a. S., Gr. Märkerstr.

Confirmanden-Anzüge in grösster Auswahl auf Lager, sowie nach Wunsch liefern zu billigen Preisen Paul Landgraf, Naumburgerstr. 3.

Asthma- und Rheumatismus-Zahnen wird das erprobte Anstrouval (Oli. Eucalypti absolut) bestens empfohlen. Ottom. Max Prohaska, Stingerstr. 1. E. Nr. 1.

Althee-u. Zwiebelbonbon a Fl. 50 Fla. Weidenröschen. Hällesche Zuckerwaren-Fabrik G. Renner, Nachfolg., Leipzigerstr. 42. Teilmantir. 3.

Beinschäden, Wunden u. dergl. Dr. med. Hartmann, Spezialist, N. u. T. n. n.

Epilepsie (Gicht, Krämpfe) u. anderen vererbten Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Dr. med. Hartmann, Spezialist, N. u. T. n. n.

Querfurter Milch-Seife (Toilette- u. Haushalt-) Olgabrunn, Weidenplan 30.

Preislisen Chirurg. Gummiwaren- u. Bandagen-Fabrik J. Kantorowicz, Berlin C. Auguststr. 48.

Graue Haare Hautkleider, sehr gearbeitet, in Galtschule, Garter-Loden, Vlandin u. Cretonne liefert billig! Albert Hammer, Weitzstr. 52.

Bestes Nizzaer Oliven-Oel liefert preiswürdig F. A. Patz, Gr. Märkerstr. 6.

45-55 Mark Herren-Anzüge nach Wunsch von geschmackvoll, Stoffen in gut gearbeitet. Carl Fiedler, Gr. Märkerstr. 26.

Gesangbücher, Confirmations-Karten empfangen in großer Auswahl zu billigen Preisen A. Bonnard, Buchbinderei- u. Papier-Handlung, Gr. Märkerstr. 67.

Für Damen! Flechten in großer Auswahl von allen Farben. Hildegarde, Weidenplan 30. Hildegarde Gustav Barth, Poststr. 36.

Vorzüglichste Speisekartoffeln, 'Saxonia u. Magna bonum', zu Preis von M. 2,50 u. M. 2,25 hat abzugeben und liefert frei Haus Reinicke, Gutsbecker, W. a. b. W. e. n.

Leberthran (Lofoten), beste Marke, zum Medizinischen Gebrauche, 1/2 Flasche 1 M., Dose 60 A. Adler-Apotheke, Weitzstr. 15.

50-60 Mk. besten Herren-Anzüge nach Wunsch von geschmackvoll, Stoffen in gut gearbeitet. Max Tenschler, Schmeierstr. 20.

Klettenwurzel-Haaröl, feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haares. Albin Hentze, 24 Schmerstrasse 24.

Etiquetten-Fabrik Carl Warneke, Halle a. S., Halbergaasse. St. Lager von Wein- u. Liqueur-Etiquetten. Zu verkaufen. Von Henning auf S. d. N. 10. ab liegen auf Mühlweg Cuck ca. 30,000 Dachziegel.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Kleiderstoffe von 24 M. an, ept. Stück u. W. zu bill. Preisen lot. A. Hille, Fischmarkt, Mittelstr. 1.

Ein Grundstück m. Laden, Lagerräumen, Werkstätten etc. zu Fahrverdienst, geeignet zu verkaufen oder vermietet werden möchte. Fr. Noack, Schmeierstr. 18.

2 St. Schaufenster mit Scherben, hinten verschlossen, wie neu, billig zu verkaufen. Hermann Schmidt, Jägerstr. 8.

Puttekartoffeln, Oekonomische A. Grünhagenstr. 10. Mehrere Tausende sind gebraucht. 10. halben zu ver. 3. Mr. in d. Exp. d. W.

Gärtnerei, ca. 5 Kilom. v. Halle geleg., in sehr gutem kulturellen Zustande, mit schönem Wohnhaus, Stallung, 2 Gemüsegärten, sowie sämtliche Annehmlichkeiten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gärtnerei, ca. 5 Kilom. v. Halle geleg., in sehr gutem kulturellen Zustande, mit schönem Wohnhaus, Stallung, 2 Gemüsegärten, sowie sämtliche Annehmlichkeiten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Wahlengrundstück, Wind- und Wassermühle mit 2 Morgen Acker und gr. Garten wegen Todesfall sehr preiswürdig zu ver. Käufers b. Herrn Volkmann Dettlitz, Radwitz, am Pelzberg.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Renommiertes, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Hotel, Pension u. Restaurant, in einem schönen Lage, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.

Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk. Ein Haus in Halle, ganz neu, sehr schön, mit allen Annehmlichkeiten, zu verkaufen. Preis 15,000 Mk. Anz. 8-1000 Mk.



Trinkfertige Kindermilch

Sterilisiert in Portionsflaschen nach Angabe (D. R. P.) und unter Kontrolle von

Professor Dr. Backhaus-Königsberg.

Reinste und beste Nahrung für Kinder und Kranke.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Bester Ersatz für Muttermilch.

Leicht verdaulich, übertrifft jedes andere künstliche Ernährungsmitel.

- I: Gehalt wie Frauenmilch, für Kinder im ersten Halbjahr.
- II: Gehalt wie Muttermilch, für Kinder im 2. Halbjahr und für Magenleidende.
- III: Gehalt wie Kuhmilch, für größere Kinder und zum Aufzucht.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß uns das alleinige Herstellungs- und Verkaufrecht für Halle, den gesamten Regierungsbezirk Merseburg und für große Strecken wurde und wir mit dem Verkauf Ende dieser Woche begonnen haben. Die Lieferung erfolgt frei ins Haus; Versand nach auswärts prompt in besonderen Verpackungen.

Mit näheren Umständen, Prospekten u. s. w. stehen gern zu Diensten.

Geschäftsbüro

Dr. Joachim Wiernik & Co.,

G. m. b. H.

Abtheilung für Herstellung von Kindermilch nach Prof. Dr. Backhaus.

Halle a. S., Geißeustraße 21.

Verufnummer 897.

Gerösteter Kaffee

vorzüglichster Qualität

Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.

Großrösterei (vielfach prämiert)

in Original-Packeten à ¼, ½, 1 in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gr. Ulrichstrasse 52.

Gardinen

große Auswahl
schöner neuer Muster.

Gardinen

nur haltbares solides Fabrikat
unerreicht billig.

Spachtel-Gardinen,

Spachtel-Vitrage,
Spachtel-Spitzen
in weiss und crème.

Rouleaux-Cöper,
Rouleaux-Shirting,
Rouleaux-Spitzen,
Tüll-Vitrage.

Emil Höschel

Gr. Ulrichstraße 52.

Abbruch!

Feldstraße 15 sind 400 Jahre alte Fachwerke und Mauerwerk-Bauwerke, 20000 Baustoffe, 3000 q. Gr. d. eif. Dachstuhl, Stallhöfen, 15 Schoppe sehr gute Latzen und ein großer Kasten Holz- und Brennholz billig zu verkaufen.

Lebensstellung.

Eine erste deutsche Vieh-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen gewandten, energiegel. Beamten

Bezirksbeamten

gegen Vieh und Fr. en. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Herren mit guten Zeugnissen in landwirthschaftlicher Kreise erhalten den Vorzug. Stellen nur: C. S. 50 nach G. A. Daube & Co., Hamburg ertheilt.

Nur für Kenner!

Garantirt neue gezeichnete Gänsefedern

mit den Daunen ganz geputzt, verfertigt in halbweiss Mark 2,45 per Pfd.
reinweiss 2,90
anherdem empfehle ich Gänsefedern halbweiss Mark 3,50 per Pfd.
do. do. weiss 4,25

Der Versand geschieht per Nachnahme oder vortheilhaft Einzahlung des Betrages. Nach nicht gefüllt, nehmen sie gerad. Majler gratis und franco.

Rudolf Müller,
Eisig in Pomern.

Rest. gold. Ketto,
Alter Markt.
Vereinzimmer frei.

Vollständige Ausrüstung für radfahrende Damen u. Herren.

Anzüge Costumes 60-12,50 Mk. 60-15 Mk.

Hosen Reformhosen 15-6,75 Mk. Velours, Lastra, Seide

Herren-Mützen Damen-Sportbüte und Mützen. 0,50-4 Mk.

Regenkragen. Handschuhe.

Unterkleidung.

Sweaters Hemden Hosen Combinations Strümpfe Gamaschen Schuhe.

Halle a. S.,
Eduard Seelig, Leipzigerstr. 5.

Specialität: Strümpfe u. Normal-Unterkleidung.

Möbel

Spiegel — Polsterwaaren
Auf Theilzahlung!

Rob. Blumenreich
14 Leipzigerstrasse 14
Obere Etage.

Auf Theilzahlung!

Anzüge — Kleiderstoffe
Kinderwagen
i. s. v. i. s. v.

Presslers Berg.

Sonnabend und Sonntag
Letztes Bockbierfest,
auch im Saal.

Sonntag **Speckkuchen.**
Es laßt freundlich ein Hermann Mehnert.
Zu ist mein Saal und Vereinszimmer noch frei.

Stadttheater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 6. März 1898.
Nachmittags:

32. Fremden-Vorstellung bei feinem Preisen.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.
Zum letzten Male:

Helg's Hochzeit.

Aufspiel in 3 Akten v. Franz v. Schönthan und Koppel-Wiel.
In Scene gesetzt v. Oberregisseur Wilhelm Jansen.
Personen:
Baron Dietrich v. Bärenberg. A. C. C. C.
Helg, sein Sohn, Lieutenant
in einem Kur-Regiment
Rettermeister
Fremder, sein am Sieg Rath. Minister
Helg, ihr Mädel. Frau v. C. C. C.
Karl, Helg's Nichte. Frau v. C. C. C.
Karl, Helg's Nichte. Frau v. C. C. C.
Der Schulze. Herr v. C. C. C.
Kilian, Diener bei Dietrich Emil Köhler.
Riese, Wirth in Neudorf. M. C. C. C.
Ort der Handlung: Im ersten Akt auf Schloss Bärenberg im Helg'sdorf.
Im zweiten und dritten Akt in Neudorf.
Zeit: Ende des 18. Jahrhunderts.

Hierauf:
Mit günstigem Ausfallung an Rosenkranz, Dekorationen u. Beleuchtungen.
Sonntag! Zum 10. Male! Sonntag!

Weingeister.

Phantastisch, Langbild in 1 Akt v. M. Richards und Adele Wenzel-Wiel.
Aufgeführt am 1. Sonntag v. C. C. C. C. C. C.
In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards, der geographische Theil von der Halle meister Adele Wenzel-Wiel.
Dirigent: Kapellmeister W. G. Schneider.
Nach dem Aufspiel Helg's Hochzeit eine längere Pause.

168. Vorstellung. 128. Abonnements-Vorh.
Farbe: gelb.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Der Wildschütz

oder: Die Stimme der Natur.
Komische Oper in 3 Akten. Nach Koppel Wiel bearbeitet. Musik von A. Berging.
In Scene gesetzt vom Regisseur Georg Garmann.
Dirigent: Kapellmeister Matthias Gieseler.

Hierauf:
Sonntag! Zum 11. Male! Sonntag!

Weingeister.

Montag den 7. März 1898.
169. Vorstellung. 129. Abonnements-Vorh.
Farbe: weiß.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag! Zum 4. Male! Sonntag!

Im weissen Rössl.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Walter Kappelberg.
In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards.

Thalia-Theater.

(Geißeustraße 42 a.)
(Direktion: M. Richards.)
Sonntag den 6. März.
Der Raab der Sabinerinnen.
— Gemüthliche Feste. —
Montag den 7. März.
I. Ensemble-Gastspiel des Thalia-Theaters aus Leipzig.
Zum 1. Male:

Hedda Gabler.

Schauspiel in 4 Akten von S. Ibsen.
Erste Vorh.: I. März 3 U. 11. Part. 1.25 Mk., Ballon 1 Mk. resp. 75 Pf. Gallerie 50 Pf.
— Anfang 8 Uhr. —

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 6. März 1898.
Der Tempel und die Jüdin.
Montag den 7. März 1898.
Der Waffenschmied.
Börger:
Meissner Porzellan.

Altes Theater.
Sonntag den 6. März 1898.
Das Opferlamm.
Montag den 7. März 1898.
Eine tolle Nacht.

Radfahrbahn Gieseke.

Sonntag zum Fahren
bis Mittag 2 Uhr geöffnet
Orffrühlicher Vortrag.
Neben die Errettung vor der bevorstehenden großen Ueberschwemmung.
Sonntag den 6. März, 5 Uhr Nachmittags in der Kapelle der Apostel-Gemeinde, Zehlförde 46 (an der Zwingerstraße).
— Der Besuch steht Jedem frei. —
Sonnabend, Sonntag und Montag
Casuarini-Bauausstellung
Mandelförde, Söllinger's Hof.
Goldener Hirsch.
Leipzigstr. 68.
empfehlen feinen röstigen
Mittagstisch.
Concert mit Vier 60 Bl.

Die Wo
also vor
auf dem
des Ober
auf dem
die be
bestehen
weiche
Brogie
von die
die ge
hand vo
zum Ed
im den
In Vert
von die
einen K
stehende
Wieder
weniger
Austre
gelegl
faucun
gleichg
Geldlo
laut aus
jeden G
wo sie
sie ist
sich in
Die
jonen u
Wichtig
aller Kr
zurück
welche
Mit
bold die
tham zu
die Stad
Die
öffentl
genau
Geleg
durch
weiger
sein lo
die Col
Wichtig
tragen h
erzueil
Zan
zu Geb
nicht zu
wo
stet, o
aber zu
Ma
Wag
Da sich
sperch
madung
hate, be
Sch
fähig
Vorgef
nahmen
Rehorden
für die
auf that
hate die
Steuern
gehörten
lung an
für Nat
Wüger
juristisc
laute un
18. bei
Stabter
rechtlic
In b
ohn d
festen
vermer
in Halle
beru
— Anfang 8 Uhr. —
währen
nicht et
ab, wo
wember
Int
diesem
zu St
Borger
ber
gültig
Bü
war,
Fest
Bü
nötig
zu
Mitt
helt
Bü
ihre
Bü
aus
gü
folgt
getren
zu
von
St
St
tra
St
be
be
be